



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Sara Päs

Zimmer Nr. 204

Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Tel. 0421 361- 59732
Fax 0421 496- 59732

E-Mail: karriereportal.skb@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-12

Bremen, 13.06.2022

Mitteilung-Nr.185/2022

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung für das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Süd (ReBUZ) ist ein Arbeitsplatz als

**Referent:in (w/m/d) für die Antidiskriminierungsberatung
Besoldungsgruppe A 13 BremBesO bzw.
Entgeltgruppe 13 TV-L*
(Kennziffer 774-90 /2022)**

unbefristet mit voller Arbeitszeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren bilden ein regional orientiertes, schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern. Neben der Einzelfallberatung, der Einzelfalldiagnostik und Aufgaben der Prävention bieten die ReBUZ schulunterstützende, schulergänzende sowie schulersetzende Maßnahmen zur Erfüllung der Schulpflicht an.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Einzelfall und Schüler:innen bezogene Beratung, Intervention und Prozessbegleitung im Bereich der Antidiskriminierung im fachlichen Schwerpunkt:
 - Ethnische Herkunft/Rassismus
 - Geschlecht/Geschlechtsidentität
 - Religion/Weltanschauung
 - Körpnormen/Behinderung/Alter
- Systemische Beratung der Schulen
- Mitwirkung bei der Konzeptentwicklung für den Bereich Antidiskriminierungsberatung
- Mitwirkung bei der Qualitätsentwicklung und Evaluation

- Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen
- Bearbeitung besonderer Aufgaben, Projektarbeit und -koordination sowie fachliche Beratung

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert sowohl die enge Zusammenarbeit innerhalb des ReBUZ als auch die Entwicklung und Fortführung unterschiedlicher Kooperationsbeziehungen mit Einrichtungen und Institutionen in der Region und der Stadtgemeinde Bremen.

Formale Anforderungen:

Beamt:innen:

- Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung/ pädagogischer Verwaltungsdienst

Tarifbeschäftigte:

- Mit einem Mastergrad oder gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium in Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Kulturwissenschaften, Rechtswissenschaften oder in einem vergleichbaren Fach oder Erste Staatsprüfung in einem Lehramt

Weitere formale Anforderungen:

- Nachgewiesene sehr gute Fachkenntnisse in Präventions- und Interventionsarbeit in einem der folgenden fachlichen Schwerpunkte aus dem Bereich Antidiskriminierung:
 - Ethnische Herkunft/Rassismus
 - Geschlecht/Geschlechtsidentität
 - Religion/Weltanschauung
 - Körpernormen/Behinderung/Alter

Weitere fachliche und außerfachliche Erwartungen:

- Nachgewiesene sehr gute Fachkenntnisse in der Beratung von Schüler:innen
- Berufliche Erfahrungen im Bereich Antidiskriminierung
- Nachgewiesene Kenntnisse der Diversity-, Gender- und Disability Studies
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Erfahrung in Netzwerkarbeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Bereitschaft zu aufsuchender Beratung
- Organisations- und Koordinierungsgeschick
- PC-Kenntnisse (MS Office, Statistiksoftware)

Wir bieten Ihnen:

Vielseitige Aufgaben

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit, in der Sie wichtige Lebensbereiche Bremens mitgestalten können.

Work-Life-Balance

Wir sind ausgezeichnet familienfreundlich und bieten flexible Arbeitszeiten in Teilzeit oder Vollzeit. Außerdem gehören 30 Tage Erholungsurlaub bei uns zum Standard.

Weiterentwicklung

Wir bieten Ihnen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen Sie sich in Ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln können.

Gesundes Arbeiten

Das Gesundheitsmanagement bietet Ihnen u.a. vergünstigte Firmenfitness (qualitrain).

Betriebliche Altersversorgung

Tarifbeschäftigte werden in der betrieblichen Altersvorsorge der VBL zusatzversichert, dies bietet die Basis für eine lebenslange Betriebsrente.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u. a. Anschreiben, Lebenslauf, aktuelles Arbeitszeugnis/dienstliche Beurteilung, Zeugnisse der Studien- oder Ausbildungsabschlüsse, ein Foto ist nicht beizufügen)

bis zum **04.07.2022**

bei **direkt per E-Mail: karriereportal.skb@bildung.bremen.de**

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
OKZ: 112-12
Rembertiring 8-12
28195 Bremen**

Kennziffer: 774-90 2022 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Michael Gran (Tel. 0421/361 14450) sowie zum Bewerbungsverfahren Frau Sara Päs (Tel. 0421/361 59732) zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Für Bewerber:innen des öffentlichen Dienstes der Freien Hansestadt Bremen:

Die Auswahl erfolgt gem. Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz entsprechend der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung der Bewerber:innen. Um eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungsbeurteilung zu erzielen, wird sowohl von verbeamteten als auch von tarifbeschäftigten Mitarbeiter:innen um **Einreichung einer dienstlichen Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) gebeten**. Dies ist bis zu 2 Wochen nach Bewerbungsfrist möglich.

Für Bewerber:innen des allgemeinen Arbeitsmarktes (extern):

Die Vorlage einer **aktuellen dienstlichen Beurteilung** für Beamt:innen bzw. eines **aktuellen Arbeitszeugnisses** für Beschäftigte (nicht älter als ein Jahr) Ihres derzeitigen Arbeitgebers (falls Sie sich in Elternzeit befinden oder im Moment keiner Tätigkeit nachgehen, reichen Sie bitte ein Arbeitszeugnis oder eine dienstliche Beurteilung Ihrer letzten Tätigkeit ein) ist für das weitere Verfahren **zwingend erforderlich**. Eine Einreichung ist bis zu **2 Wochen** nach Bewerbungsfrist möglich.

Wenn Sie Beamt:in bzw. Beschäftigte:r im öffentlichen Dienst sind, geben Sie bitte Ihr derzeitiges Statusamt bzw. Ihre derzeitige Entgeltgruppe an.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerber:innen haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Um die Unterrepräsentanz von Männern in diesem Bereich abzubauen, sind Männer, wenn sie die gleiche Qualifikation wie weibliche Bewerberinnen haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen. Männer werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sowie People of Colour werden begrüßt.

Sie finden weitere Bewerbungshinweise und Informationen bezüglich Ihrer Bewerbung, dem Auswahlverfahren etc. unter folgendem Link: [Die Senatorin für Kinder und Bildung - FAQ \(bremen.de\)](#)

Datenschutz:

Sofern Sie sich bewerben, werden nur die Daten verarbeitet, die im Rahmen der Auswahlverfahren benötigt werden. Dies können Kontaktdaten, alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen etc.) sein. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus § 12 Bremisches Datenschutzgesetz i. V. m §§ 85 bis 92 des Bremischen Beamtengesetzes. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte übermittelt.

Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter Punkt 6. der FAQ unter folgendem Link: [Die Senatorin für Kinder und Bildung - FAQ \(bremen.de\)](#)

Im Auftrag

gez. Sara Päs